

# Aus dem Gemeinderat

## Kurzbericht aus der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2018 (vorbehaltlich der Protokollgenehmigung durch den Gemeinderat)

### FW Inspektion

Am 12.05.2018 fand die Inspektion der Freiwilligen Feuerwehren Heinersreuth und Altenplos statt. Als Gesamtbewertung der Besichtigung können nur die Alternativen „ausreichend“ oder „nicht ausreichend“ vergeben werden. Beide Wehren wurden mit „ausreichend“ bewertet.

### Jugendleistungsmarsch

Am 02.06.2018 fand in Bad Berneck der diesjährige Jugendleistungsmarsch der Inspektion I des Landkreises statt, an dem sich die Jugendfeuerwehren aus Heinersreuth und Altenplos erfolgreich beteiligten. Heinersreuth belegte erfreulicherweise den 2. Platz.

### VEMA – Sitzgarnitur

*Vielen Dank*

Die VEMA Versicherungsmaklergenossenschaft aus Unterkonnersreuth spendete der Gemeinde für den Dorfplatz in Unterkonnersreuth eine Sitzgarnitur, welche über die Behindertenwerkstätten bezogen wurde. Diese wurde vom Bauhof aufgestellt und am 25.05.2018 offiziell eingeweiht.

### Turnhalle Heinersreuth

Die Bewerbung für das Sonderprogramm KIP-S ist erfolgt. Die Entscheidung der Regierung von Oberfranken wurde für Ende Juli 2018 in Aussicht gestellt. Darüber hinaus ist eine Förderung im Rahmen von FAG Mitteln möglich.

### VAO 2-2018

Mit der Verkehrsrechtlichen Anordnung 2-2018 wurde die Angerstraße für die Dauer der Bauarbeiten an der AWO-KiTa Altenplos mit einem beidseitigen absoluten Halteverbot belegt.

### Glasfaser/WLAN-Richtlinie (GWLNR)

Mit diesem neuen Förderprogramm soll die Digitalisierung in den Schulen vorangetrieben werden. Schwerpunkt des Programms ist die Glasfaseranbindung von Schulen. Hierfür werden bis maximal 50.000 € Gesamtkosten 90 % Förderung in Aussicht gestellt. Das entsprechende Anschreiben wird an die Schule weitergeleitet.

### Radweg Unterwaiz – Altenplos

Laut Information des Staatlichen Bauamtes ist die Planung soweit gediehen, dass bei vorliegenden Voraussetzungen (abgeschlossene Grundstücksverhandlungen, Finalisierung der Ausführungsplanung, etc.) ein Baubeginn in 2019 sehr wahrscheinlich ist.

### Nitratwerte im Heinersreuther Trinkwasser

Im Versorgungsgebiet der Gemeinde Heinersreuth wird der Grenzwert für Nitrat von 50 Milligramm pro Liter (mg/l) flächendeckend eingehalten.

Wir geben aus aktuellem Anlass nochmals die aktuellen Werte bekannt:

Mess- und Probenahmestelle: Feuerwehrhaus Unterwaiz

Probenahme: 13.03.2018  
Nitrat: 2,1 mg/l

Mess- und Probenahmestelle: Altenplos KiTa Sausewind

Probenahme: 13.03.2018  
Nitrat: 2,0 mg/l

Mess- und Probenahmestelle: Heinersreuth, Rathaus

Probenahme: 13.03.2018  
Nitrat: 22 mg/l

Quelle: [www.heinersreuth.bayern.de/wasserversorgung](http://www.heinersreuth.bayern.de/wasserversorgung)

## Bufdi

Mit Schreiben vom 21.06.2018 wurde der Gemeinde Heinersreuth in der Grundschule Heinersreuth eine Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst anerkannt.

Die Ausschreibung läuft über die Grundschule Heinersreuth. Bewerbungen können ab sofort an die Schule, Frau Hofner gerichtet werden. Die Gemeinde steht in der Rechtsträgerschaft. Einsatzort Bufdi: Schule und OGTS

Einzelheiten: [www.schule-heinersreuth.de](http://www.schule-heinersreuth.de)

## geMAINSam

Die erste Bürgermeisterin unterzeichnete die Resolution der Mainanrainer „geMAINSam“ - eine Initiative zur synergetischen Vernetzung und Stärkung der Zusammenarbeit der Akteure am Main (Initiative der Landkreise, Städte und Kommunen entlang des Mains) Es soll damit zum Ausdruck kommen, dass eine ganze Region die Chancen nutzen möchte, die sich aus diesem Verbund ergeben. Die Resolution soll zeitnah dem Ministerpräsidenten persönlich übergeben werden.

## Antrag CSU-Fraktion



CSU Fraktion  
Gemeinderätin Karin Vogel-Knopf  
Martinsreuth 1a, 95500 Heinersreuth  
[karin.vogel-knopf@csu-rotmantal.de](mailto:karin.vogel-knopf@csu-rotmantal.de)

Gemeinde Heinersreuth  
Frau Bürgermeisterin Simone Kirschner  
Kulmbacher Straße 14

95500 Heinersreuth

Martinsreuth, 14.05.2018

### **Antrag**

#### **Schaffung einer weiteren Bushaltestelle an der B 85 Richtung Bayreuth**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

im Namen der CSU Fraktion bitte ich die Verwaltung der Gemeinde Heinersreuth zu prüfen, (ggf. Weiterleitung an die zuständige Stelle), ob es möglich wäre eine zusätzliche Bushaltestelle des ÖPNV an der B 85 Richtung Bayreuth in Höhe Neues Baugebiet - Küchen Ulbrich – Jet Tankstelle zu schaffen.

Durch das sehr nachgefragte Bauland und die zügigen Bautätigkeiten ist davon auszugehen, dass unsere neuen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten des ÖPNV nutzen wollen.

Gerade weil wir auch Anreize schaffen möchten, mal aufs Auto zu verzichten, sehen wir eine weitere Haltestelle an dieser Stelle langfristig für sinnvoll an.

Um Zustimmung zu unserem Antrag wird gebeten, zur Sicherheit unserer Kinder und Mitbürger.

Mit freundlichen Grüßen

  
Karin Vogel-Knopf



**Beschluss mit 16 : 0 Stimmen**

„Die Gemeinde Heinersreuth stimmt dem Antrag auf Schaffung einer weiteren Bushaltestelle in Heinersreuth an der B85 in Fahrtrichtung Bayreuth zu.“

Antrag der CSU Fraktion



Heinersreuther Gemeinderat  
Fraktionsvorsitzender Werner Kauper  
Cottenbach 6, 95500 Heinersreuth  
Tel: 0921 / 27487  
[werner.kauper@t-online.de](mailto:werner.kauper@t-online.de)

Gemeinde Heinersreuth			
Cottenbach, den 18. Juni 2018			
Eing.	19. JUNI 2018		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

An die  
Gemeindeverwaltung  
Kulmbacher Str. 14  
  
95500 Heinersreuth

Betr.: Antrag auf Anschaffung von Plakattafeln zum Thema „Umwelt“

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Simone Kirschner,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

wie bereits in verschiedenen Medien berichtet, will die EU-Kommission dem Plastikmüll den Garaus machen. Dies ist ein richtiger Schritt, die Vermüllung unserer Erde insbesondere unserer Weltmeere zu stoppen. Auf den Ozeanen treiben bereits ca. 140 Millionen Tonnen Plastik. Wir müssen beim Abbau von Plastikmüll vorausgehen, um dieses Problem auch moralisch überzeugend mit zu lösen. 26 Mill. Tonnen Kunststoffabfall kommen laut Kommission jährlich allein in der EU zusammen. Wie lange die Natur braucht, um sich von dem Müll zu erholen, wird auf den Hinweistafeln, wie sie z. B. in der Gemeinde Übersee aufgestellt sind, erklärt. Diese Tafeln könnten unter Mitwirkung des Naturschutzbundes an geeigneten Stellen angebracht werden um die Bevölkerung aufzuklären. ( Naturschutzbund ist bereits informiert )

Mit freundlichen Grüßen

Werner Kauper  
CSU-Fraktionsvorsitzender



**Beschluss mit 16 : 0 Stimmen**

„Die Gemeinde Heinersreuth stimmt dem Antrag mit der Maßgabe zu, dass Hohlkammerplakate an öffentlichen Plätzen (Bushaltestelle, Schule, KiTa's, etc.) angebracht werden.“

### Antrag VEMA – Versetzung Ortsschild

Mit Schreiben vom 26.05.2018 beantragt die VEMA in Unterkonnersreuth die Versetzung des Ortseingangsschildes in Unterkonnersreuth.

Folgende Begründungen werden angegeben:

- Verkehrssicherheit bei Ein- und Ausfahrt auf dem Parkplatz
- Entschleunigung bezüglich des nachgelagerten Zugangs für Fußgänger

### **Beschluss mit 16 : 0 Stimmen**

„Die Gemeinde Heinersreuth stimmt den Antrag auf Versetzung des Ortseingangsschildes zu. Die Verwaltung wird mit dem Erlass der verkehrsrechtlichen Anordnung beauftragt.“

### Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 107/3 Gemarkung Heinersreuth (Schloßplatz 12)

Hierbei handelt es sich um ein Innenbereichsvorhaben nach § 34 BauGB. Ein positiver Vorbescheid liegt bereits vor. Da sich das Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Umgebung einpasst, empfiehlt der Bauausschuss das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

### **Beschluss mit 16 : 0 Stimmen**

„Der Gemeinderat erteilt dem Antrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Fl. Nr. 107/3, Gemarkung Heinersreuth sein Einvernehmen.“

### Bekanntgabe Genehmigungsfreistellung Einfamilienhaus mit Garage und Carport auf Fl.Nr. 369/18 (Eichenring 16 – Breiter Acker) Gemarkung Heinersreuth

### Koaleszenzabscheider für die FFW Altenplos – Vergabe

Ölabscheider sind bei allen Flächen, wo wassergefährdende Stoffe in Form von Ölen anfallen, wie z.B. bei Tankstellen, KFZ Werkstätten oder Waschplätzen erforderlich, um mineralische Öle abzuscheiden (Wasserhaushaltsgesetz). Kraftstoff, Schmier- und Reinigungsmittel sind Stoffe, die weder in das Grundwasser noch in Oberflächengewässer gelangen dürfen. Der seit 1994 vorhandene Ölabscheider ist teilweise defekt und bereits seit 1994 zu klein dimensioniert. Seit 2012 wird vom Kommandanten der FFW Altenplos regelmäßig auf den völlig unterdimensionierten und defekten Ölabscheider hingewiesen. Der vorhandene Ölabscheider (NS3) kann nur 640 l Schlammfangvolumen aufnehmen. Notwendig wären allerdings ca. 4.000 l. Der nun geplante Ölabscheider hat ein Klärvolumen von 5.000 l (NS20).

(siehe auch Gutachten des Dipl. Ing Thomas Döring, Privater Sachverständiger in der Wasserwirtschaft, Fachkundiger für Abscheidetechnik)

Die Gemeinde hat diese Maßnahme (neuer Ölabscheider, Pflasterarbeiten und Waschplatz) auf zwei Haushaltsjahre gesplittet und für den Haushalt 2018 den Ölabscheider und die Pflasterarbeiten vorgesehen.

Die FFW Altenplos sichert ihre volle „Manpower“ auf allen Bereichen zu. Dass dies bei unseren Ortswehren zu Ersparnissen führt, wurde in der Vergangenheit mehrfach bewiesen.

Für die Erneuerung des zu klein dimensionierten Koaleszenzabscheiders wurden 3 Firmen angefragt. 2 Angebote wurden abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Mall GmbH aus Donaueschingen abgegeben.

In der an den Sachvortrag anschließenden Diskussion, zeigte sich der Gemeinderat einig in der Ansicht, dass ein Ölabscheider auch bei der Heinersreuther Feuerwehr vonnöten ist. Daher wird dies im Rahmen der nächsten Haushaltsberatung diskutiert und in den Folgehaushalt aufgenommen.

### **Beschluss mit 16 : 0 Stimmen**

„Der Auftrag für die Lieferung und Montage des Koaleszenzabscheiders wird für 12.653,33 € brutto an die Firma Mall GmbH vergeben. Ausreichende Mittel sind bei der HHSt. 130.9500.002 vorhanden.“

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Ortsmitte Cottenbach“ – Behandlung der Stellungnahmen der Träger der öffentlichen Belange und Satzungsbeschluss

Am 28.03.2017 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Cottenbach Mitte“ gefasst. Anschließend erfolgte die Öffentlichkeitsbeteiligung bzw. die Beteiligung der Träger der öffentlichen Belange. Auf Grund des Wechsels des Vorhabenträgers verzögerte sich das Projekt zunächst. Anfang 2018 wurde das Projekt von dem neuen Vorhabenträger wieder aufgenommen. Verursacht durch den Tausch der Ausgleichsflächen wurde eine erneute vereinfachte Auslegung notwendig. Während dieser gingen folgende Stellungnahmen ein:

- Regierung von Oberfranken – keine Einwände und
- LRA Bayreuth – keine Einwände, Bestand der Bäume muss durch Bebauungsplan gesichert sein.

Da nun alle Voraussetzungen vorliegen (genehmigter Durchführungsvertrag, Bürgschaft und notarielle Sicherung der Ausgleichsflächen), kann der Gemeinderat den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Ortsmitte Cottenbach“ zur Satzung beschließen.

### **Beschluss mit 16 : 0 Stimmen**

„Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Ortsmitte Cottenbach“ mit Stand vom 24.04.2018 wird mit allen Bestandteilen nach § 10 Abs. 1 BauGB zur Satzung beschlossen.“

## Schlussabrechnung Baugebiet „Alte Schule“

Am 28.12.2016 erreichte die Gemeinde Heinersreuth die Endabrechnung des Vorhabenträgers mit einem Gesamtvolumen von 22.135,98 € brutto. Nach Überprüfung aller Rechnungspositionen sind diese ausreichend belegt.

- Pos. 1 Asphaltierungsarbeiten, gefordert 4.509,39 € brutto
  - Auftrag vom 16.08.2013 über 4.509,39 € brutto erteilt.
- Pos. 2 Kanalumbau, gefordert 8.341,16 € brutto
  - Auftrag vom 16.08.2013 über 8.341,16 € brutto erteilt.
- Pos. 3 Erdarbeiten gem. Wasserleitung, gefordert 9.285,43 € brutto
  - Dringliche Anordnung vom 28.09.2012 über 7.838,53 € brutto

### **Beschluss mit 15 : 0 Stimmen**

„Die Gemeinde Heinersreuth begleicht den unstrittigen Betrag von 20.689,08 €. Ausreichende Mittel sind bei den HHSt. 630.9502, 700.9502 und 815.9502 vorhanden.“

## Sanierung Heizungsanlage Rathaus – Vergabe

Im Rathaus ist ein Austausch der Heizungsanlage aus dem Jahre 1989 notwendig. Hierfür wurden 3 Firmen angefragt. Das wirtschaftlichste Angebot für die Demontage und Erneuerung des Gasbrennwertkessels und der Abgasanlage beläuft sich auf 12.237,57 € brutto.

### **Beschluss mit 15 : 0 Stimmen**

„Der Auftrag für die Erneuerung der Heizungsanlage wird für 12.237,57 € brutto an die Firma Haustechnik Sonntag aus Heinersreuth vergeben. Ausreichende Mittel sind bei der HHSt. 060.5400 vorhanden“

## AWO KiTa Altenplos – Sachstand

Die Gesamtfinanzierung stellt sich aktuell (Planzahlen) wie folgt dar:

- |                                  |               |
|----------------------------------|---------------|
| • 4. Sonderinvestitionsprogramm: | 139.000 €,    |
| • FAG-Mittel:                    | 412.000 €     |
| • Eigenanteil Gemeinde:          | ca. 734.000 € |

Derzeit sind folgende Ausschreibungen aktiv bzw. bereits abgeschlossen:

Baumeister (Rohbau), Gerüstbau, Zimmerer, Fenster+Sonnenschutz+Fensterbänke, Blechdach, Dachabdichtung, Wärmedämmverbundsystem, Holzfassade, Trockenbau, Elektro, Heizung/Lüftung und Sanitär.

Folgende Gewerke sind bereits vergeben:

Baumeister: Fa. MFK Service GmbH, 124.474,00 € (geschätzt: 58.637,25 €, wobei ca. 25.000 € auf die zunächst nicht kalkulierte Verlegung des Kanals entfallen und weiteres Sparpotenzial durch Einsatz Bauhof und wirtschaftliche Baustoffverwendung erreicht werden kann),

Gerüstbau: Fa. Lakner, 4.998,00 € (geschätzt: 6.774,08 €),

Zimmerarbeiten: Zimmerei Erwin Stiefler, 147.484,52 € (geschätzt: 140.105,84 €) und

Fenster+Sonnenschutz+Fensterbänke: Schreinerei Biersack, 58.594,29 € (geschätzt: 75.728,03 €). – aktuelle Submissionen

#### Ablauf bis zur nächsten Sitzung

- Submission folgender Gewerke: Blechdacharbeiten, Flachdachabdichtung, Wärmedämmverbundsystem, Holzfassaden, Trockenbauarbeiten, Estricharbeiten, Malerarbeiten, Fliesenarbeiten, Bodenbeläge, Innentüren und WC-Trennwände, Schließanlage und Briefkastenanlage, Baureinigung, Sanitär, Heizung/Lüftung, Elektroarbeiten

#### Ökologische Gemeinde: Konzept „Summer in der Gma“

Grundsatzbeschluss des Gemeinderates von Heinersreuth „Summer in der Gma“

Der Verlust an biologischer Vielfalt ist gleichbedeutend mit dem Verlust unserer Lebensgrundlagen.

§1 Bundesnaturschutzgesetz enthält u.a. die Aussage: „...das Ziel, Natur und Landschaft so zu schützen, dass die biologische Vielfalt auf Dauer gesichert ist.“

Anlass für den Handlungsbedarf gibt uns der alarmierende dramatische Rückgang von Insekten auf der ganzen Welt, ein Thema das aktuell große mediale Aufmerksamkeit erfährt.

Die Ursachen sind vielfältig. Klimawandel, der hohe Einsatz von Pestiziden und eine immer intensivere Landnutzung setzen natürlich auch der artenreichsten Tiergruppe zu. Deshalb wollen wir an möglichst vielen Standorten in unserer Gemeinde eine größere Artenvielfalt schaffen. Die gemeindeeigenen „Ehda-Flächen“ sollen auf ökologische Aufwertung geprüft werden und je nach Möglichkeit in das Konzept eingebunden werden. Teils können wir uns auch dem einfachen Trick bedienen und weniger Mähen. Statt alle paar Wochen alles auf Liegewiesenhöhe zu mähen wird auf ausgewählten Flächen nur noch zweimal im Jahr gemäht. Dadurch können viel mehr Pflanzen zur Blüte und Samenreife gelangen und sich so auch vermehren. Um den Prozess der Erhöhung der Artenvielfalt noch zu beschleunigen und nicht darauf warten zu müssen, dass Arten einwandern, werden wir einige der Flächen „animpfen“, das bedeutet Boden mit einer Fräse umgraben und eine Saatgutmischung einbringen. Mit kleinen Hinweistafeln wollen wir die Bürger auf diese Aktion hinweisen.

Für Anregungen und die Zusammenarbeit mit unseren aktiven Obst- und Gartenbauvereinen, dem Bund Naturschutz, dem Landschaftspflegeverband und weiteren Verbänden und Organisationen, wie „Summer in the city“ bedanken wir uns.

Die Nachbargemeinden, weitere Straßenbaulastträger und Aufsichtsbehörden sollen in dieses Konzept eingebunden und zur Zusammenarbeit eingeladen werden.

Mit Summer in der Gma sollen unsere Bürgerinnen und Bürger für eine höhere Artenvielfalt und Biodiversität begeistert und motiviert werden.

#### **Beschluss mit 15 : 0 Stimmen**

„Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Gemeinde Heinersreuth beschließen mit der Aktion „Summer in der Gma“ die aktive Förderung der biologischen Vielfalt, um speziell für Insekten mehr Lebensraum und Nahrungsangebot zu schaffen. Hierfür erarbeitet die Verwaltung ein entsprechendes Bewirtschaftungskonzept.“

#### Weg nach Tannenbach

Mit der Planung des Weges beauftragte der Landkreis das Ing. Team Bayreuth. Die Planungsergebnisse liegen aktuell vor. Seitens der Gemeinde sind die Grundstücksverhandlungen finalisiert. Die Gemeinde erwartet den Baubeginn noch in 2018.